

# BEDIENUNGSANLEITUNG

# **KL-6500 (-i) ZENTRALER COMPUTER**



KL-6500

© Stienen BE / KL-6500-G-DE01000

and the second second

DE

www.StienenBE.com

The quiet power behind your company

Vor dem Öffnen des zentralen Computers die Spannungen abschalten! Der zentrale Computer enthält im Innern blanke spannungsführende Teile! Nur befugte Personen dürfen den zentralen Computer öffnen!

#### WARNUNG

Obwohl bei der Konstruktion und Herstellung dieses Geräts die größtmögliche Sorgfalt auf die Qualität aufgewendet wurde, ist eine technische Störung nie auszuschließen. Der Benutzer muss für eine adäquate Alarmanlage bzw. für Notvorkehrungen sorgen, damit bei einem technischen Versagen von Geräten und dazugehörenden Anlagen keine Gefahr für Mensch, Tier oder Güter entsteht.

#### BEI STÖRUNGEN FOLGENDE ANGABEN NOTIEREN:

- Hardware-Einstellungen.
- Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist.
- Eventuelle Ursachen.
- Datum und Softwareversionsnummer.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an unsere Kundendienstabteilung wenden. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Für eine schnelle Behebung der Störung und zur Vermeidung von Unklarheiten empfiehlt es sich, zuerst die Ursache und die Umstände der Störung zu notieren, bevor Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von Stienen BE (www.StienenBE.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden.

Stienen BE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine impliziten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich Stienen BE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz über eine solche Verbesserung oder Änderung in Kenntnis zu setzen.

Stienen BE kann nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden, haftbar gemacht werden.





	4
Andere Spreehe	4
Annelden	4
Steuertasten	4
Änderung bestätigen	5
LED-Leiste	5
Abteilleiste Klommonnummern der Ein, und Ausgönge	5
Klemmennummern der Ein- und Ausgänge	5
	6
Übersichtsbildschirm	6
MANAGEMENT	8
Abteil	8
• Zentral	- 8
	-
ABTEILREGLER (KLD-100)	9
S Abteillüftung	9
Zuluftklappe	11
Abteilheizung	12
Zuluftheizung	14
	15
* Kühlung	17
Alarm	18
ZENTRALE REGLER (KLC-100)	21
😹 Zentrallüftung	21
Zentralheizung	22
Zentrale Zuluftklappe	23
Druckmessung	24
4.3	
	25
Alarmbetriebszustand	25
Alarmgeschichte	26
Kommunikationsalarm	26
Ö SYSTEM	77
Ö System	27 
	27 77
Datum und Zeit	27
	20 28
	20
INSTANDHALTUNG UND KONTROLLEN	30

# BEDIENUNG

### **ANDERE SPRACHE**



Tippen Sie auf 💶 : Zifferntastatur öffnen.

Geben Sie den Anmeldecode ein und tippen Sie auf die Taste  $ildsymbol{V}$  .

# **STEUERTASTEN**



: zum Übersichtsbildschirm (HOME) zurückkehren.

0

- : nächsten/vorigen Bildschirm wählen. : Eingabeposition wählen.
- : Auswahl wählen.



: nächster/voriger Bildschirm.



: nach unten / nach oben blättern (Bildlaufleiste rechts).

- ₩
- Tippen Sie auf dieses Symbol, wenn es aufleuchtet. Dann erscheint eine der unten stehenden virtuellen Tastaturen auf dem Bildschirm.

#### Numerischen Wert einstellen: 3 4 5 6 8 9 0 1 2 7 + und - : Vorzeichen eines Werts ändern. + Alphanumerisch: < d f > а b С e h i g ٨ # k L n m 0 р S q r und > : andere Zeichen wählen. < : Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben. Λ # : Umschalten auf Ziffern und andere Zeichen. 001 : Einstellung senken/erhöhen. Deutsch : Auswahl aus einem Auswahlfeld wählen.



: im Änderungsmodus eine Auswahl aufheben.

: im Änderungsmodus eine Auswahl bestätigen.



: einen Knickpunkt in einer Liste hinzufügen / aus einer Liste löschen (Kurve, Uhr).



: wenn hinter einer Einstellung das Symbol "Link" 💽 steht, dann springen Sie über diesen Link zu einem anderen Bildschirm. Im "nächsten Bildschirm" erscheint dann rechts oben in der Ecke das Symbol "Link zurück" 💽 .

# ÄNDERUNG BESTÄTIGEN



Einige wichtige Einstellungen können erst geändert werden, nachdem die Änderung bestätigt wurde. Es erscheint ein Pop-up-Fenster zum Bestätigen Ihrer Änderung.

# LED-LEISTE



# **ABTEILLEISTE**

?	2 1			l	88			
?	Betriebszustand des Abteils:	• Abteil in Betr kein Alarm.	ieb, 🜔 Ala akt	rm, Alarm iv.	nverzögerun	g 🛑 Alari ange	m, Alarmre esprochen.	lais
	Betriebszustand der Abteilheizung	Heizung aus	👌 Hei	zung ein		Abte	eil außer Be	etrieb.
<b>9</b>	Abteiladresse	Abteiln	ame		J Ab	teiltempera	atur	
83	Abteillüftung	🕋 Anzahl	Tiere im Abte	eil	Be	triebszusta	nd der Abte	eilheizung
	Tagesnummer der Wachstumskurve							

# KLEMMENNUMMERN DER EIN- UND AUSGÄNGE

Typ des Ein-/ Ausgangs	Buch- stabe	Lfd. Nummer	Erläuterung
0-10-V-Ausgang	А	1-99	Analogausgang mit einem Bereich von 0 - 10 V oder 10 - 0 V.
Relaisausgang	В	1-99	Kontaktausgang von Relais ( <b>hierzu gehören nicht</b> : Alarmrelais, Digitalausgänge usw.).
Temperatursensor	к	1-99	Hierzu gehören alle Arten von Temperatursensoren, die mit einem 10K-NTC-Widerstand (N10B, BV10B usw.) ausgerüstet sind.
0-10-V-Eingänge	L	1-99	Analogeingang mit einem Messbereich von 0 - 10 V, z. B. zum Anschließen von Messsensoren (rF, Druck, CO <sub>2</sub> usw.).
Digitaleingang	М	1-99	Hierunter fallen u.a. Messventilatoren, Zählerkontakte usw.

# 合 HAUPTMENÜ



# ÜBERSICHTSBILDSCHIRM



Tippen Sie auf den "Bildschirm" oder tippen Sie auf die Schaltfläche 🏠 "Home": jetzt erscheint das Hauptmenü.

#### MENÜOPTION ZUR FAVORITENLEISTE HINZUFÜGEN



- Wählen Sie den Bildschirm, der zur Favoritenleiste hinzugefügt werden soll.
- Berühren Sie das Symbol der Menüoption, bis das Fenster "Zufügen" erscheint.
- Tippen Sie auf ✓ (okay), um die Menüoption zur Favoritenleiste hinzuzufügen.



#### MENÜOPTION AUS FAVORITENLEISTE LÖSCHEN

- Berühren Sie das Symbol der Menüoption, die Sie entfernen wollen, bis das Fenster "Entfernen" erscheint.
- Tippen Sie auf ✓ (okay), um die Menüoption aus der Favoritenleiste zu löschen.

# 合 ABTEIL



Tierdaten:

- Tagesnummer der Kurve.
- Aktuelle Anzahl Tiere im Stall.

# MIN./MAX.-TABELLE



Min./Max.-Tabelle Stalltemperatur.

Min./Max.-Tabelle Außentemperatur.

Zurücksetzen des heutigen Min./Max.-Werts (aller Tabellen)

### STUNDENZÄHLER



Betriebsstunden der Abteilheizung\*.

Betriebsstunden der Zuluftheizung\*.

Betriebsstunden der Fußbodenheizung\*.

# HEIZUNG

Min./Max.-Tabelle Außentemperatur.

Betriebsstunden der Zentralheizung\*.

Zurücksetzen des heutigen Min./Max.-Werts (aller Tabellen)

\* Die Betriebsstunden können gelöscht werden; dazu den Schieber hinter "Betriebsstunden löschen" auf "1" stellen.

B ABTEILLÜFTUNG



1	100%
	10%
	20,0°C
∽_	4,0°C
	20,2 °C
<b>B</b>	15 %
	43 %
ľ	-1,1°C
ച്	1.914 m³/h

Höchstlüftung (bei Abteiltemperatur-Sollwert + Bandbreite) Mindestlüftung (bei Abteiltemperatur-Sollwert) Abteiltemperatur-Sollwert Bandbreite Aktuelle Abteiltemperatur Berechnete Lüftung Aktuelle Lüftung Aktuelle Außentemperatur

Aktuelle Lüftungskapazität

# ABTEILKURVE (TEMPERATUR, MINDESTLÜFTUNG, HÖCHSTLÜFTUNG)



Kurve: 001 (Abteil 1) 2.1.2.1 20.0°C 80% 18.0°C 10% 4 28 77 140 Tag(1) l <u>/</u> ⊻∕\_ Punkt °C % (1)% 004 1 20,0 010 050 2 028 19,2 020 060 070 3 077 18,5 030 040 080 4 140 18,0 Kurve der Abteiltemperatur "ein"

..... лl Kurve der Abteiltemperatur "aus" Punkt Knickpunktnummer Tagesnummer des Knickpunkts (der Wert unter 📷 ist die aktuelle (1) Tagesnummer) I Abteiltemperatur auf eingestellter Tagesnummer. °C **\***⁄ Mindestlüftung auf eingestellter Tagesnummer. % 1 Höchstlüftung auf eingestellter Tagesnummer. %

### ABTEILALARM (TEMPERATUR, LÜFTUNG)



			Abteiltemperaturalarm "eingeschaltet"
	$\times$ $\times$		Abteiltemperaturalarm "ausgeschaltet"
J		20,3 °C	Aktueller Abteiltemperaturalarm
<b>₽</b>	-05,0 °C	15,0 °C	Mindestalarmgrenze der Abteiltemperatur
	05,0 °C	25,0 °C	Höchstalarmgrenze der Abteiltemperatur
	35,0 °C		Absolute Alarmgrenze der Abteiltemperatur
	<b>4</b> ))		Lüftungsalarm "eingeschaltet"
	$\times$ $\times$		Lüftungsalarm "ausgeschaltet"
<b>£83</b>		14 %	Mindestlüftungsgrenze
<b>₩</b>		34 %	Höchstlüftungsgrenze
88	12 %	26 %	Berechnete Lüftung und Lüftungs-Istwert

Der Lüftungsalarm erscheint nur, wenn ein Messventilator installiert ist.



Aktuelle Lüftung	3	37 %	Aktuelle Lüftung
------------------	---	------	------------------

35 % Aktuelle Klappenstellung

Die Klappe regelt auf Basis der Lüftung. Unter normalen Bedingungen ist die Klappenöffnung direkt proportional zur Klappenstellung in %. Die Luftbewegung durch diese Klappe ist jedoch nicht direkt proportional zur Klappenstellung. Mit Hilfe der Charakteristik lässt sich ein besseres Verhältnis zwischen Klappenstellung und Luftbewegung erreichen.



U			
ł	<u>h.</u>	19	,0 °C
	18,6 °C	<u></u>	
	19,2 °C		0 %
	18,6 °C	2	20 %

•	Temperatur-Sollwert der Abteilheizung (Differenztemperatur zum Abteiltemperatur-Sollwert, siehe Bildschirm 2.1.1.x Seite 9).
•	Berechnete Temperatur der Abteilheizung
•	Berechnete Temperatur der Abteilheizung aus Kurve.
•	Aktuelle Abteiltemperatur.

- Betriebszustand der Abteilheizung ist "ein" ("Heizung ein/aus").
  Aktuelle Abteiltemperatur.
  Betriebszustand der Abteilheizung (Heizung ist: "aus").
  Aktuelle Brennleistung der Abteilheizung ("geregelte Heizung").
  Aktuelle Abteiltemperatur.
- Betriebszustand der Abteilheizung (Heizung ist: "ein"). Aktuelle Brennleistung der Abteilheizung ("geregelte Heizung").





Kurve der Abteilheizung "ein"

Kurve der Abteilheizung "aus"

Punkt	Knickpunktnummer
(30)	Tagesnummer des Knickpunkts (der Wert unter i ist die aktuelle Tagesnummer)
°C	Temperatur der Abteilheizung auf eingestellter Tagesnummer.

Die Tagesnummern können nur in der "Abteilkurve" eingestellt werden.

"	JLUFTHEIZUNG						
$\land$		Einstellu	ngen : (	001(Abteil 1)			2.4.1.1
	2 11	<u> </u>					
			100%				
			<u>P</u>	-2,011	.,3	11.3 °C	
				16,2 °C		0 %	
ł	12,0 °C	12,0	0 °C	Zulufttemperatur Berechnete Zuluf	r-Sollwert fttemperat	ur	
ł	<u>al</u>	11,3	• °C	Zulufttemperatur	r-Sollwert a	aus Kurve	
J	9,9 °C	<u></u>	•	Aktuelle Zuluftte Betriebszustand	mperatur der Zuluftł	neizung ("Heizung ein/aus")	)
l	16,2 °C		• •	Aktuelle Zuluftte	mperatur der Zulufth	neizuna (Heizuna ist: "aus"	)
			•	Aktuelle Brennlei	istung ("ge	eregelte Heizung")	,
l	9,9 °C	<u> </u>	2 % •	Aktuelle Zuluftte Betriebszustand Aktuelle Brennlei	mperatur der Zulufth istung ("ge	neizung (Heizung ist: "ein") eregelte Heizung")	







Kurve der Zulufttemperatur "ein"

Kurve der Zulufttemperatur "aus"

#### Punkt Knickpunktnummer Tagesnummer des Knickpunkts (der Wert unter i ist die aktuelle (7) Tagesnummer) l Zulufttemperatur auf eingestellter Tagesnummer. °C

Die Tagesnummern können nur in der "Abteilkurve" eingestellt werden.

# **ZULUFTHEIZUNGSALARM**

∭↑

35,0 °C



С	Höchstalarmgrenze der Zulufttemperatur
---	--

Absolute Alarmarenze der	<sup>-</sup> Zulufttemperatur
, according , and they are	

#### Einstellungen: 001 (Abteil 1) 2.5.1.1 ttt 100% 38 0% -5,0 40,0 ł 40,0 °C <u>h.</u> Į 38,1 °C 38 % Fußbodentemperatur-Sollwert 40,0 °C 40,0 °C Berechnete Fußbodentemperatur 40,0 °C . Ь. ₿ Fußbodentemperatur-Sollwert aus Kurve

l	38,1 °C	<u></u>	
l	38,1 °C	<b>?</b>	0 %
l	38,1 °C		38 %
•			

- Aktuelle Fußbodentemperatur Betriebszustand der Fußbodenheizung ("Heizung ein/aus") Aktuelle Fußbodentemperatur Betriebszustand der Fußbodenheizung (Heizung ist: "aus") Aktuelle Brennleistung ("geregelte Heizung") Aktuelle Fußbodentemperatur
- Betriebszustand der Fußbodenheizung (Heizung ist: "ein")
- Aktuelle Brennleistung ("geregelte Heizung")

# KURVE DER FUßBODENHEIZUNG



Abteiltemperatur auf eingestellter Tagesnummer.

Die Tagesnummern können nur in der "Abteilkurve" eingestellt werden.



I

°C

	38,1 °C		Aktue
<b>₿</b> †	-10,0 °C	30,0 °C	Minde
	10,0 °C	50,0 °C	Höchs

30,0 °C Mindestalarmgrenze für Fußbodenheizung

°C Höchstalarmgrenze für Fußbodenheizung

# **\* KÜHLUNG**

\*

☀

1

I

04,0 °C

25,4 °C

20,3 °C

.1

24,0 °C

25,0 °C

繰

洣

•

•



Kühlungstemperatur-Sollwert

Aktuelle Kühlungstemperatur

Aktuelle Kühlungstemperatur

Betriebszustand der Kühlung "ein"

Betriebszustand der Kühlung "aus"

Berechnete Kühlungstemperatur

Kühlungstemperatur-Sollwert aus Kurve

KURVE DER KÜHLUNG		
	Kurve : 001 (Abteil 1)	2.6.2.1
	4 28 77 140 Tag(1)	
	Punkt 🛄 🌡 (1) °C	
	1 004 05,0	
	2 028 05,0	
	4 140 05,0	
* *	Kurve der Kühlung "ein"	
*	Kurve der Kühlung "aus"	
Punkt	Knickpunktnummer	
(1)	Tagesnummer des Knickpunkts (der Wert unter 📷 ist die aktuelle Tagesnummer)	
℃	Kühlungstemperatur auf eingestellter Tagesnummer.	

Die Tagesnummern können nur in der "Abteilkurve" eingestellt werden.





# Hauptalarm ein/aus

Alarm ausschalten

Testen der Sirene

# HAUPTALARM

Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die LED-Leiste regelmäßig rot. Es wird kein Alarm mehr ausgegeben. Siehe auch Seite 5 zur LED-Leiste.

#### ALARM AUSSCHALTEN

Vorübergehendes Ausschalten des Hauptalarms (Sirene). Hardware-Alarme können nicht vorübergehend ausgeschaltet werden. Der Hauptalarm wird 30 Minuten lang ausgeschaltet (die LED-Leiste blinkt unregelmäßig). Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, fällt das Alarmrelais wieder ab (Alarm).

#### **TESTEN DER SIRENE**

Testen des Alarmrelais (Sirene). Das Alarmrelais (Sirene) wird 120 Sekunden lang eingeschaltet.

## ALARMBETRIEBSZUSTAND

Alar	Alarm eingeschaltet		Alar (Alarmrela	m ausgescha is wird NICHT eing		
Kein Alarm	Alarm entsteht	Alarm (Alarmrelais angesprochen)	Kein Alarm	Alarm entsteht	Alarm	
						Gerät
						Abteiltemperatur
						Lüftung
			No.	=== R <sub>Q</sub>	=== <b>R</b> Q	Außentemperatur
						Zuluftheizung
	<u> </u>			=== <b>%</b> #	=== <b>案</b> 社	Fußbodenheizung
		<b>***</b>	×**			Zentrallüftung
						Druckregelung d. Zentrallüftung
				*		Zentrale Zuluftklappe
				 <b>X</b>	==== <b>%</b>	Zentralheizung
				×	×	Druckmessung

#### ALARMCODES



Modul nicht gefunden

Steckbrücke A auf der RTZVE steht in der unteren Position; stellen Sie Steckbrücke A in die obere Position, sonst werden die Änderungen nicht gespeichert.

- Kommunikationsfehler zwischen den einzelnen Geräten.
- Kommunikationsfehler mit WEB-485 (FarmConnect)
- Keine Daten von Klimareglern
  - Keine Lüftung (Messung = 0 %).
- Lüftung zu niedrig
- Lüftung zu hoch
  - Kein Außentemperatursensor
  - Temperatursensor defekt
  - Drucksensor defekt
  - NH<sub>3</sub>-Sensor defekt
  - Temperatur zu niedrig
  - Temperatur zu hoch
- Druck zu niedrig
- Druck zu hoch
- NH₃ zu niedrig
  - MH<sub>3</sub> zu hoch

1

Wenn kein Symbol mit dem Alarmcode verknüpft ist, wird der Alarmcode in einem roten Viereck angezeigt (nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf und melden Sie diese Alarmsituation, damit diese Alarmsituation in Zukunft nicht mehr vorkommt oder damit sie richtig angezeigt wird).

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER "EIN"ZUSCHALTEN, NACHDEM SIE IHN AUSGESCHALTET HATTEN (z. B. um eine Störung zu beheben). Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion *Alarm vorübergehend ausschalten*, um eine Störung zu beheben.

#### 😹 ZENTRALLÜFTUNG X 🐹 🗰 Einstellungen: 003 (Zentral Regl.1) 3.1.1.1 0 25 50 75 100 88 70% 070 % 83 -5 % 50 s 83+/-37 % **88** *x* J‴[⊅∕ 73% ]‴[ <mark>↑</mark>? 36% () 1 × J--l 020 Pa 22 Pa

	0 25	50	75	100		Grafische Darstellung der aktuellen
88					70%	Lüftung.
88	070 %		Aktuelle Zentr	allüftung.		
<del>88</del> +/-	+0 %	2 s	Korrektur der	Lüftung xxx	Sekunde	en lang um xxx %.
<b>88</b> <i>x</i>	13 %		Durchschnittli	che Lüftung	in den Al	oteilen.
J**(	67%		Optimale Klap	penstellung	im Abtei	Ι.
]‴ [ <mark>↑</mark> ?	9%	1	Höchste Klapp	enstellung x	xx % in	Abteil xx.
<b>J[</b> 습	×		Neustart der M	Messventilato	oren in de	en Abteilen.
	020 Pa	0 Pa	Druck im zent	ralen Kanal.		

ZENTR	ALER ALARM		
	<b>)</b> 333 (() )	Alarm : 003 (Zentral Regl.1)         ▶         ▶         ↓	3.1.2.1
		<ul> <li>✓</li> <li>✓</li></ul>	
		J OFA	
8	<b>◄</b> ))	Alarm der Zentrallüftungsregelung ein/aus.	
8	<b>()</b>	☆ Keine Daten von Klimareglern.	
		Keine Lüftung (Messung = 0 %).	
Ø	<b>◄</b> ))	Alarm der Druckregelung der Zentrallüftung ein/aus (Eingang R1).	
Q	<b>()</b>	Drucksensor defekt.	
		✓ ⊥ Druck zu niedrig.	
		Druck zu hoch.	
€₹	000 Pa	Alarmmindestgrenze der Druckregelung der Zentrallüftung.	
∢₹	100 Pa	Alarmhöchstgrenze der Druckregelung der Zentrallüftung.	
	6 Pa	Aktueller Druck.	
)) ZE	ENTRALHEIZUNG		
		Einstellungen : 003 (Zentral Heiz.1)	3.2.1.1

× * 7 ×		Einstellungen : 003 (Zentral Heiz.1)	3.2.1.1
		<b>≊</b> ∯ 05,0 °C	
		<b>≫</b> [ 75,3 °C	
		<b>≫</b> ∬ ∰ 75,5 °C	
		<b>≊≬ ∎ 1</b> ? 2	
	76 %	<ul> <li>Betriebszustand der Zuluftheizung (Heizung ist: "ein").</li> <li>Aktuelle Brennleistung der Zentralheizung ("geregelte</li> </ul>	e Heizung").
≋Ît	05,0 °C	Mindestwärmebedarf (Frostwächter) Wenn die Temper- ihren Wärmebedarf dieser Zentralheizung mitteilen) ur Mindestwärmebedarf-Sollwert sinkt, schaltet sich die Z	atur in den Abteilen (die hter den entralheizung ein.
≋Î	75,3 °C	Aktuelle Wassertemperatur.	
≶≬∎	75,5 °C	Berechnete Wassertemperatur.	



Die Klappe regelt auf Basis der Lüftung. Unter normalen Bedingungen ist die Klappenöffnung direkt proportional zur Klappenstellung in %. Die Luftbewegung durch diese Klappe ist jedoch nicht direkt proportional zur Klappenstellung. Mit Hilfe der Charakteristik lässt sich ein besseres Verhältnis zwischen Klappenstellung und Luftbewegung erreichen.

<b>B</b>	64 %	Aktuelle Lüftung	
1	64 %	Aktuelle Klappenstellung	
ALARN	1		
* *	×	Alarm : 003 (Zentr.Klap.1)	3.3.2.1
<b>*</b> *	# x -		
	<b>()</b>	Zentrale Klappenregelung eingeschaltet.	
		C→→ Keine Daten von KLD-100-Reglern.	
	×	Alarm der zentralen Klappenregelung ausgeschaltet.	

D	RUCKMESSUNG		
* *		Einstellungen : 003 (Druckluftwäsch.)	3.4.1.1
A.K		🥪 🕢 11 Pa	
	11 Pa	Aktueller Druck (R2)	
ALAR	VI		
* *		Alarm : 003 (Druckluftwäsch.)	3.4.2.1
A.K			
		25 Pa	
	<b>()</b>	Druckmessungsalarm eingeschaltet.	
		Drucksensor defekt.	
		☑ ⊥Druck zu niedrig.	
		Druck zu hoch.	
	× ×	Druckmessungsalarm ausgeschaltet.	
	<b>€ 1</b> 0 Pa	Alarmmindestgrenze der Druckregelung der Zentrallüftung.	
		Alarmhöchstgrenze der Druckregelung der Zentrallüftung.	
	25 Pa	Aktueller Druck.	

# ALARMBETRIEBSZUSTAND

	Alarmstatus 4			4.1.1
	Hauptalarm	1	Test 🔲 ( Aus 🎝 🔲 (	
	Alarmcode	Kein Alarm		
	Alarm externes	Gerät: 1	()	
Hauptalarm 1 C	Hauptalarm	1 (ein/ n Sie den Schiebe alarm (Sirene) vo en vorübergehend e; sie können nic alarm wird 30 Min elmäßig rot). Nac r eingeschaltet. W e, fällt das Alarmo	'aus). er "aus" in die Position prübergehend auszusch gesperrt, mit Ausnahn ht vorübergehend ausg nuten lang ausgeschalt h 30 Minuten wird der Venn die Ursache des A elais wieder ab (Alarm)	1 , um den alten. Alle Alarme ne der Hardware- eschaltet werden. Der et (die LED-Leiste blinkt Hauptalarm automatisch larms nicht beseitigt
Tost 🖸 0	Testen der Fu	nubzen loschen: s	relais (Sirene): Stellen	sie den Schieber "Test".
	in die Position einzuschalten die Position	1 , um das . Löschen der Ala	Alarmrelais (Sirene) 12 rmtestzeit: Stellen Sie	20 Sekunden lang den Schieber "Test" in
Alarmcode	Anzeige der U Klemmennum	Irsache und der R Imer oder der Adr	egelung des Alarms (u esse).	nd eventuell der
Alarm externes Gerät:	Bei einem ext hinter dem Te	ernen Gerät (KLD ext wird die Gerät	-100 oder KLC-100) is eadresse angezeigt.	t ein Alarm aufgetreten,

VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER "EIN"ZUSCHALTEN, NACHDEM SIE IHN AUSGESCHALTET HATTEN (z. B. um eine Störung zu beheben). Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion "Aus 🔍 ", um eine Störung zu beheben.



# Letzte Alarme St

Letzte Alarme	Stall		4.1.2
Alarm 0	1-1-2001	0:00	
Alarmcode	Kein Alarm		
Alarm 1	1-1-2001	0:00	
Alarmcode	Kein Alarm		
Alarm 2	1-1-2001	0:00	— I
Alarmcode	Kein Alarm		
Alarm 3	1-1-2001	0:00	
Alarmcode	Kein Alarm		

Anzeige der letzten 5 Alarmursachen, aufgrund derer das Alarmrelais abgefallen ist. Außer der Ursache des Alarms werden auch das Datum und die Zeit angezeigt.

Alarm 0: Anzeige der Ursache des *zuletzt aufgetretenen Alarms*. Außerdem wird angezeigt, bis zu welcher Zeit der letzte Alarm aktiv war (bzw. noch ist).

# 



Kommunikation	4.1.3
Alarm	1
Geräteadresse	0
Alarmstatus	Kein Alarm





System		5
Paket	xxx_xx.xx.x_xx_x.x.x.xxxx.zip	
RTCPU		
Тур	167	
Programmversion	X.XX. X	
Programmdatum	XX-XX-XXXX	
WEC board		
Programmversion	x.x.x.xxxx	
BootApp-Version	X.X.X.XXXX	
Betriebssystem Versio	n x.xx	
Touch Firmware-Versi	on xx_Tx	
: Hier steht die Paketnumm	er der komprimierten Software-Date	ien.

#### Paket RTZVE

Typ Programmversion Programmdatum

#### WEC-Platine

Programmversion BootApp-Version Version des Steuersystems Touch-Firmware-Version



Gerät	5.
Name	KL-6500
ENG, NLD, DEU, FRA, RUS	Deutsch
POL, HUN, SPA, CES, TUR	
ZHO, JPN	
Helligkeit	
Ein	100 %
Aus	015 %
Einschaltdauer	300 s

U. a. Ändern des Gerätenamens und der angezeigten Sprache.

: Typenschild des Geräts (167 = KL-6500).

: Nummer der Programmversion der embedded Software (RTZVE-Prozessorplatine).

: Programmdatum der embedded Software

: Nummer der Programmversion der WEC-Platinen-Software (GuiApp).

: Nummer der Programmversion der BootApp-Software.

: Nummer der Programmversion der GuiApp-Steuersoftware.

: Nummer der Programmversion der Touch-Firmware-Software.

#### HELLIGKEIT

: Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (in Prozent) während der Einschaltdauer.

Ein : Aus : Einschaltdauer:

: Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (in Prozent) nach Ablauf der Einschaltdauer.

Einschaltdauer: Anzahl Sekunden, während der die Bildschirmbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck noch mit dem gleichen Prozentsatz der Helligkeit wie während der Einschaltdauer eingeschaltet bleibt.

*Einstellung von 0 Sekunden:* die Beleuchtung schaltet sich nicht aus, die "Einschaltdauer" für die "Fernsteuerung" wird auf 300 Sekunden eingestellt.

# BATUM UND ZEIT



Datum/Zeit	5.1.1	
Datum	xx-xx-xxxx	
Zeit	XX:XX	
Anfang Neuer Tag	00 h	

Einstellung von Datum und Zeit und Anfang des neuen Tages.

# **I--** FERNSTEUERUNG

Stienen BE übernimmt keine Verantwortung für Schäden bei der Verwendung der "Fernsteuerung". Sie müssen eine sichere LAN-Umgebung bereitstellen, die über eine Firewall vom Internet abgeschirmt ist.

Wenn der Installateur die "Fernsteuerung" aktiviert hat, erscheint die Menü-Option 1--- .



XXX.XXX.XXX.XXX

IPv4 Address

Wenn der KL-6500 mit einem Netzwerk verbunden ist, nachdem Sie die Codes eingegeben haben, wird dem Regler automatisch eine IP-Adresse (IPv4-Adresse) zugeordnet. Diese IP-Adresse benötigen Sie, um über den Browser eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

- 1. Stellen Sie den Schieber "Fernsteuerung" in die Position
- 2. Geben Sie einen Benutzercode ein (der Code muss ungleich 0000 sein).
- 3. Geben Sie einen Zugangscode ein (der Code muss ungleich 0000 sein).
- 4. Notieren Sie die IP-Adresse.

#### ANMELDEN



Die Eingabefelder und die Piktogramme sind nur über die Maus zugänglich (nicht über die Tastatur).



#### AUTOMATI SCHE ABMELDUNG

Öffnen Sie den Internetbrowser.

- Geben Sie die IP-Adresse in der Adressleiste ein und drücken Sie auf die Eingabetaste. IP-Adresse
- Geben Sie den "Benutzer" ein ("Enter username") und drücken Sie auf die auf die TAB-
- Geben Sie den "Zugangscode" ein ("Enter Password") und drücken Sie auf die TAB-Taste.
- Drücken Sie auf die Eingabetaste ("Login").
- Oben in der Statusleiste erscheint jetzt das Piktogramm □ ↔ □ , und zeigt dadurch an, dass das Gerät jetzt über die Fernsteuerung
- Wenn das Gerät lokal betätigt wird, ist die externe Verbindung ausgeschaltet und Sie können aus der Ferne nur sehen, was geändert wird. Das farbige Piktogramm . wird dann
- Wenn das Gerät lokal betätigt wird (graues Piktogramm □↔□) und Sie klicken mit der Maus auf eine der Schaltflächen, dann meldet sich das System automatisch ab (ausloggen) und Sie müssen sich dann erneut anmelden

Wenn während der "Einschaltzeit" (standardmäßig 5 Minuten) nichts geschieht, meldet sich das Gerät nach Ablauf der "Einschaltzeit" automatisch ab.

Jedes Mal, wenn etwas geschieht, wird die Zeituhr der "Einschaltzeit" wieder zurückgesetzt.

#### Sorgen Sie für regelmäßige Wartung und Überprüfung der Geräte.

#### • Vergessen Sie beim Reinigen des Stalls das Lüftungssystem nicht.

Im Hinblick auf eine Begrenzung des Energieverbrauchs ist es wichtig, dass die Ventilatoren sauber sind. Dies gilt auch für die Klappen, Messventilatoren und das Lüftungsrohr. Staub und Schmutz können nämlich die einwandfreie Funktion der Geräte beeinträchtigen. Reinigen Sie die Ventilatoren und Rohre mit Hilfe eines Handfegers oder einer Bürste. Reinigen Sie den Klimaregler, den Messventilator und die Klappen mit einem feuchten Lappen. Den Klimaregler, den Messlüfter, Klappen und andere elektrische Geräte dürfen Sie jedoch absolut niemals mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

#### • Überprüfen Sie regelmäßig den Unterdruck im Stall.

Durch undurchlässige Filter oder durch Zuluftklappen, die zum Beispiel noch in der "Winterstellung stehen", kann es passieren, dass der Gegendruck im Lüftungssystem bei steigender Temperatur unbemerkt zunimmt. Dies hat zur Folge, dass die Ventilatoren viel schneller als nötig laufen müssen. Überprüfen Sie beim Öffnen oder Schließen der Stalltür den Widerstand, mit dem die Tür sich öffnet bzw. schließt. Wenn der Unterdruck spürbar ist, empfehlen wir, die Filter und Klappen hinsichtlich ihrer einwandfreien Funktion zu überprüfen.

#### • Überprüfen Sie den Stall auf entweichende Luft.

Genau wie Zugluft, kann auch entweichende Luft im Sommer für unerwünschte Erwärmung sorgen. So kann zum Beispiel warme Luft aus dem Zwischenraum zwischen Dach und Isolierung angesaugt werden. Dies führt dazu, dass die Ventilatoren besonders schnell laufen müssen, um den Stalltemperatur-Sollwert zu erzielen, und dadurch steigen die Energiekosten unnötig.

#### • Überprüfen Sie die Messventilatoren.

Durch Verschleiß beginnen die Messventilatoren schwerer zu laufen. Dies hat zur Folge, dass bei gleich bleibender Drehzahl mehr gelüftet wird! Lassen Sie die Messventilatoren rechtzeitig von einem Fachmann überprüfen.

#### • Überprüfen Sie die Messwerte und Einstellungen.

Der Klimaregler reagiert auf die Angaben der Sensoren; überprüfen Sie daher regelmäßig (zum Beispiel nach dem Reinigen des Stalls) die Messwerte der Sensoren. Lassen Sie vorzugsweise einen Fachmann mindestens einmal pro Jahr alle Einstellungen und Messwerte überprüfen.

#### • Ventilator

Schalten Sie mindestens einmal pro Woche, auch im Winter, alle Ventilatoren kurz ein, um zu verhindern, dass sich die Ventilatoren nicht mehr bewegen lassen.

- Alarmmeldung
   Überprüfen Sie regelmäßig, zum Beispiel einmal pro Monat, die einwandfreie Funktion der Alarmanlage.
- **Temperatursensoren** Reinigen Sie die Temperatursensoren einmal pro Monat.

#### • Lüftung

Reinigen Sie die Lüftungsrohre mindestens einmal pro Jahr.

Eine gute Klimaregelung ist für eine gute Betriebsführung unverzichtbar. Vorbeugung von Krankheiten beginnt mit der Optimierung des Stallklimas. Die Ventilatoren und der Klimacomputer müssen regelmäßig überprüft werden.